

## Penetrating Trauma

### A Practical Guide on Operative Technique and Peri-Operative Management

Schuss- und Stichverletzungen sind in Europa und in Deutschland selten. Dennoch werden Chirurgen, Notärzte und Anästhesisten in Auslandseinsätzen (während ihrer Tätigkeit für Hilfsorganisationen), aber auch in Großstädten zunehmend mit Verletzungen konfrontiert, die Folge von Attentaten und organisierter Kriminalität sind. In den seltensten Fällen sind Notfallmediziner in der Versorgung von penetrierenden Verletzungen (Schuß- und Stichverletzungen) geübt. Dieses Lehrbuch ist eine praktische Anleitung zur Versorgung von penetrierenden Verletzungen von Kopf bis Fuß.

Es ist in 6 Sektionen gegliedert; die prähospitaler Versorgung und Wiederbelebungstrategien dieser Verletzungen. Sektion 2, 3 und 4 beinhalten kurz gefasste Aufsätze zur Versorgung von Kopf-, Hals-, Gesichtsverletzungen, penetrierendem Thoraxtrauma, Bauch- und Beckenverletzungen sowie des Retroperitoneums und des Urogenitalapparates.

Orthopädische/knöcherner unfallchirurgische Verletzungen werden im folgenden Kapitel zusammen mit Wirbelsäulenverletzungen und Amputationsvorgehen erörtert; dem schließen sich Kapitel zur Gefäßversorgung an. Im 7. Kapitel werden besondere Themen wie Explosionsverletzungen, Verletzungen alter und sehr junger Patienten, die Versorgung von schwangeren Patienten und die Antikoagulation bei Trauma behandelt.

Neurotraumatologie und Psychotraumatologie sind seit dem Irak- und den Afghanistan-Kriegen keine Unbekannten mehr; auch diese Kapitel fehlen ebenso wenig wie Hinweise zur Rehabilitation, zur Traumaprävention und zur Organspende.

Es werden die Verletzungen des Halses und die Exploration am vorderen Rand des M. sternocleidomastoideus ebenso erklärt wie das diagnostische und operative Vorgehen bei vermuteten Verletzun-

## Penetrating Trauma

### A Practical Guide on Operative Technique and Peri-Operative Management

#### Herausgeber:

G. C. Velmahos, E. Degiannis, D. Doll

#### Verlag:

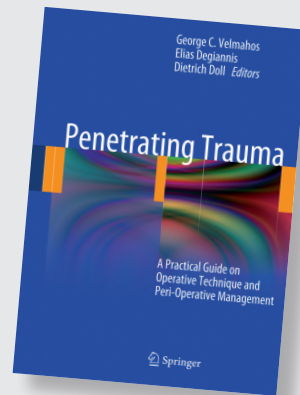
Springer-Verlag, Heidelberg | New York 2012

**Auflage:** 1st Edition.,

**Seiten:** 2012, XVII, 598 p.  
292 illus., 94 in color

**Preis (D):** 192,55 €

**ISBN-13:** 978-3-642-20452-4



gen der oberen und unteren Harnwege; die Versorgung von thoraco-abdominellen Zwei-Höhlen-Verletzungen sowie die Versorgung von penetrierenden Verletzungen des Neurocraniums.

Alle Kapitel sind sehr übersichtlich geschrieben, gut gegliedert und leicht zu lesen. Die Kapitel sind mit Zeichnungen und Abbildungen (Fotos/Röntgenbilder) versehen. So benötigt man kein zusätzliches Anatomiebuch. Tabellen und Merksätze sind hervorgehoben, und am Ende eines jeden Kapitels werden die wichtigsten Hinweise für die Behandlung und für das operative Vorgehen bei diesen Patienten zusammengefasst.

Erfreulicherweise finden sich in diesem Buch über 10 Kapitel, die Wiederbelebung, das Notfallraummanagement und die Intensivtherapie des Patienten beinhalten; hier wird ganz eindeutig die

Wichtigkeit anästhesiologischer Themen und die Verzahnung von prähospitaler Notfallversorgung und Schockraumversorgung erkannt. ATLS (Advanced Trauma Life Support) ist in diesem Buch ebenso wenig ein Fremdwort wie die hypotensive Volumentherapie, die pädiatrische Notfallraumversorgung sowie das Notfallraum-Management bis hin zur Notfallraum-Thorakotomie. Auch ein Kapitel über den Massenansturm von Verletzten fehlt nicht.

Es ist den Herausgebern gelungen, hochrangige, internationale Autoren für dieses Buch zu gewinnen. Dieses umfasst Experten wie Ernest E. Moore, Michael Sugrue und Peter M. Ree sowie das Vorwort von „Don“ (Donald) Dean Trunkey aus Oregon und Demitrios Demitriadis aus Los Angeles.

Ein gut geführter Index am Ende rundet den guten Gesamteindruck dieses 600-seitigen Buches ab.

**Zusammenfassung:** Dieses Buch über penetrierende Verletzungen ist von Praktikern für Praktiker geschrieben. Es ist gut lesbar und reichhaltig bebildert. Es wird neben Militärchirurgen auch für Notärzte, Anästhesisten, Unfallchirurgen und Allgemeinchirurgen interessant sein.

Dieses Buch ist in der Erfahrung, aber auch in modernen Behandlungskonzepten zu Hause. Es zeigt, dass eine umfassende und gute Versorgung dieser schwerstverletzten Patienten nur interdisziplinär und als Team erfolgreich sein kann. Die Zutaten dazu beinhaltet dieses Buch.

Mein Fazit: Nicht ins Regal stellen, sondern lesen!

**Ch. Hönemann,** Vechta